

- Leichte Wanderungen für Genießer
- Exkursion in die Kaffezone
- UNESCO Weltkulturerbe Cartagena

Kolumbien aktiv entdecken 17-Tage-Wanderreise



Höhendiff.: 500 | max. Aktivitätsdauer: 5 Std.

Kolumbien bietet eine Vielfalt an kulturellen und landschaftlichen Facetten. Wir entdecken gemütliche Dörfer, Landschaften voller Bambushaine und Bananenstauden, üppig-grünen Regenwald, geheimnisvolle Kultstätten, koloniale Städte und malerische Buchten am Karibikstrand.

1. Tag: Willkommen in Kolumbien

Bienvenidos a Colombia! Bogotá liegt auf 2.600 Metern Höhe und erstreckt sich von Nord nach Süd entlang der Andenkette. Farbenfrohe Busse, eilige Fußgänger und Hupkonzerte prägen hier das Stadtbild. Im Altstadtviertel „La Candelaria“ laden steile Gassen und kleine Lokale zu einem Bummel ein.

2. Tag: Seilbahnfahrt auf den Hausberg Monserrate und das Goldmuseum

Morgens laufen wir zur Seilbahnstation und fahren hinauf zum Monserrate, dem Hausberg von Bogotá, von wo aus wir einen beeindruckenden Blick auf die Hauptstadt haben. Am Nachmittag kehren wir ins Stadtzentrum zurück und lernen zu Fuß einige Sehenswürdigkeiten kennen, wie das berühmte Goldmuseum und den Hauptplatz Plaza Bolívar mit den umliegenden Regierungspalästen. (F)

3. Tag: Bogotá: Lagune von Guatavita und Salzkathedrale Zipaquirá

Nach dem Frühstück beginnen wir den Tag behutsam und fahren aus Bogotá raus Richtung Norden zur berühmten Lagune von Guatavita. Dort können wir uns von der Legende des „El Dorado“ überzeugen. Seinen Ursprung hat die Legende wie folgt: Herrscher des Muisca Volkes seien bei Amtsantritt mit einem Floß in die Mitte der Lagune gefahren, um den Göttern Goldgegenstände zu opfern, die ins Wasser geworfen wurden. Als Beweisstück gilt das filigran gearbeitete „Goldfloß von Eldorado“. Angeblich wurden hier im Jahr 1562 ein Alligator,

dreizehn Kröten, viele Fische und drei Affen aus purem Gold herausgefischt. Dies lockte immer neue Expeditionen an den See, doch der legendäre Schatz von El Dorado wurde bis heute nicht gefunden. Wir wandern von 2.950 Metern zunächst hinauf auf den Kraterrand auf 3.100 Meter, hier können wir die ursprüngliche dichte Vegetation des andinen Bergwaldes bestaunen. Oben angelangt, umrunden wir ein Stück die Lagune auf einem Wanderpfad. Im Anschluss fahren wir nach Zipaquirá. Die besondere Attraktion von Zipaquirá ist die unterirdische Salzkathedrale, die zu den größten religiösen Bauwerken weltweit gehört. 170 km (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, d. 2-3 Std.

4. Tag: Von Bogotá nach Honda

Heute starten wir früh morgens und verlassen Bogotá in nordwestlicher Richtung. Von Minute zu Minute wird es wärmer, während wir die Ostandenkette hinunter fahren. Die Vegetation wird fruchtbarer und tropischer. In kurzer Zeit überwinden wir circa 2.000 Höhenmeter. Auf dem Weg nach Honda machen wir einen Halt in Armero. Armero war einst eine Kleinstadt und wurde in den 1980er Jahren durch eine Schlammlawine zerstört. Wir wandeln auf den Pfaden der Vergangenheit. Unser Ziel ist Honda, direkt am Rio Magdalena gelegen, dem größten Fluss des Landes. Den Nachmittag nutzen wir für einen Rundgang, auf dem uns die Besonderheiten der malerischen kolonialen Altstadt mit den auffällig bunten Häusern von unserer Reiseleitung gezeigt werden. 215 km (F)

5. Tag: Von Honda in die Kaffezone

Am frühen Morgen fahren wir hinab zum Magdalena-Fluss und treffen einen Fischer, der uns zeigt wie traditionell gefischt wird. Anschließend geht es aus dem heißen Tiefland, von circa 230 Metern über dem Meeresspiegel nun wieder hoch hinauf über den „Páramo de las Letras“, einen Pass auf 3.700 Metern. Kaum haben wir den Pass überquert, geht es mitten hinein in die Kaffezone mit ihren riesigen Kaffee- und Bananen-Plantagen vorbei an den Provinzhauptstädten Manizales und Pereira! Am Abend erreichen wir unsere wunderschön gelegene Finca, wo wir die nächsten drei Nächte verbringen werden. 225 km (F)

6. Tag: Café de Colombia

Bevor wir uns dem Kaffee widmen, machen wir am Morgen einen ausgedehnten Spaziergang durch Bambushaine und kommen an Bächen und Bananenplantagen vorbei. Danach erfahren wir alles über Kaffee, welcher eines der wichtigsten Exportprodukte Kolumbiens ist. Seine herausragende Qualität ist auch bei uns in Deutschland bekannt. Bei einem Rundgang durch die Plantage „unserer“ Finca werden uns die einzelnen Schritte des Kaffeeanbaus erklärt. Am Nachmittag entspannen wir auf der Finca. Wer will, macht es sich auf der Veranda bequem und genießt den Blick über die schöne Landschaft oder nimmt ein Bad im Pool bzw. Jacuzzi. Wer sich aktiv betätigen möchte, hat die Möglichkeit, sich die Kaffeeplantage „von oben“ anzuschauen (optional Canopy, ca. EUR 10 vor Ort nur bei Hotel Bosques del Saman). Hier gibt es

mehrere Möglichkeiten: zum Beispiel den „Flying Fox“, Drahtseilrutschen, die über eine Strecke von bis zu 400 m gespannt sind. 80 km (F) ⌚ ca. 2 Std.

7. Tag: Wandern in der Kaffeezone

Morgens bringt uns unser Bus zunächst nach Salento. Dort können wir in die landestypischen „Willys“ umsteigen (hängt von der Gruppengröße und Verfügbarkeit ab) und direkt ins Cocora Tal fahren. Von hier (2.450 Meter) führt ein Wanderweg hoch in das Naturreservat Acaime und die Berghuette Montaña auf circa 2.900 Meter Höhe. Während unserer Wanderung überqueren wir einige Hängebrücken und genießen den Blick auf die bis zu 60 Metern hohen Wachspalmen (kolumbianischer Nationalbaum). Bald schon tauchen wir ein in den dichten Nebelwald, es erwartet uns eine reichhaltige Flora und Fauna. In Acaime, der Kolibrystation wird uns ein „Aromatica“ zubereitet, ein erfrischender Tee mit Kräutern, Limonen oder anderen Früchten. Auch wenn der Anstieg zur nahe gelegenen Kolibrystation „über Stock und Stein“ etwas anstrengend ist, es lohnt sich: Hier können wir viele dieser kleinen bunten und faszinierenden Vögel aus nächster Nähe beobachten. Nach unserer Wanderung fahren wir nach Salento, eines der schönsten Dörfer der gesamten Kaffeezone und freuen uns auf unser wohlverdientes Mittagessen! Nachdem wir uns gestärkt haben, gibt es auf einem Spaziergang durch das Dorf sicherlich die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen einer der hiesigen Kunsthandwerkstätten zu werfen oder einen leckeren Kaffee in den zahlreichen Cafés zu trinken, bevor wir am Abend wieder in unsere Kaffeehacienda zurückkehren. 80 km (F, M) ↑ 450 m, ↓ 450 m, ⌚ ca. 4-5 Std.

8. Tag: Aus der Kaffeezone nach Popayan

Nach dem Frühstück brechen wir zu einer neuen landschaftlich reizvollen Überlandfahrt auf, die uns auf der weltbekannten Panamericana erst einmal nach Buga führt, wo wir einen Zwischenstopp machen. Die „Ciudad Señora“, wie sie auch genannt wird, ist wegen ihrer rosafarbenen Kathedrale „Basilica del Señor de los Milagros“ bekannt und gilt als wichtigster Wallfahrtsort in Kolumbien. Weiter geht es Richtung Süden nach Popayán, dem religiösen Zentrum Kolumbiens. Dort angekommen checken wir in unser zentral gelegenes Hotel ein und erkunden anschließend die „Ciudad Blanca“, die weiße Stadt. Popayan ist eine Universitätsstadt und war während der Kolonialzeit neben

Bogotá und Cartagena die wichtigste Stadt des Landes. Hauptsächlich spielt sich das Leben auf dem großen Platz rund um den Caldas-Park ab, an dem sich auch die sehenswerte Kathedrale befindet. Ein besonderes Merkmal neben der Kathedrale ist der Uhrenturm, der Treffpunkt für Jung und Alt, mit nur einem Zeiger! Popayan ist das religiöse Zentrum von Kolumbien, und die dort stattfindenden Prozessionen während der Karwoche (Semana Santa) gehören seit 2009 zum mündlichen und geistigen UNESCO-Weltkulturerbe. Daher können wir nur hoffen, dass das Centro Cultural geöffnet ist. Hier kann man nicht nur riesige Fotos von den jährlichen Prozessionen sehen, sondern auch die lebensgroßen Reliquien selbst, die während der Karwoche durch die Stadt getragen werden. Besonders interessant ist es, die Handwerker dabei zu beobachten, wie sie mit großer Hingabe diese Reliquien restaurieren. Auffällig in Popayan ist, dass es keinerlei sichtbare Stromleitungen gibt, die über oder an Gebäuden angebracht sind. Das ist dem Umstand zu verdanken, dass bei den Prozessionen die Aufbauten mit den Reliquien sehr hoch sind und natürlich nicht an irgendwelchen Stromleitungen hängen bleiben sollen. 340 km (F)

9. Tag: Von Popayan nach San Agustín

Morgens starten wir zu unserer aufregenden Fahrt durch das Gebiet des Purace-Nationalparks nach Tierradentro, wo die Paez-Indianer zu Hause sind. Wir erkunden die wunderschöne Paramolandschaft, die von vielen Lagunen, Thermalquellen und tropischen Wasserfällen geprägt ist. Mit etwas Glück sehen wir die schneebedeckten Gipfel des Pan de Azucars oder sogar einen der seltenen Andenkondore. Abends geht es nach San Agustín. 216 km (F) ⌚ ca. 2 Std.

10. Tag: Im Park „Alto de los Idolos“

Heute widmen wir uns Schätzen, die uns frühere Kulturen hinterlassen haben. Wir wandern zunächst die Ostandenkette hinab, um dann die Zentralkordillere wieder aufzusteigen. In Isnos bestaunen wir die Skulpturen im Park „Alto de los Idolos“ und erfahren Erstaunliches über diese Kultur. Wem diese Wanderung zu anstrengend ist, kann morgens noch ein bisschen auf der Finca ausruhen und dann mit unserem Fahrer direkt zu dem Park fahren (circa 30 Minuten). 50 km (F, M) ↑ 200 m, ↓ 200 m, ⌚ ca. 3 Std.

11. Tag: San Agustín: rästelhafte Stätten

Der Vormittag steht ganz im Zeichen einer spannenden Wanderung zum verwunschen wirkenden archäologischen Park von San Agustín, der nur zwei Kilometer hinter dem Dorf beginnt. Hier erwartet uns ein „Wald“ zahlreicher mystischer Statuen, Skulpturen und Grabstätten. Nach der Besichtigung kehren wir in ein Restaurant zum Mittagessen ein. Am Nachmittag bieten wir Ihnen einen optionalen Reitausflug (ca. 3 Stunden) oder Sie nutzen die Zeit zum Ausruhen und Entspannen auf unserer Hacienda. (F, M) ↑ 150 m, ↓ 150 m, ⌚ ca. 1-1,5 Std.

12. Tag: Von Neiva nach Santa Marta

Nach dem Frühstück fahren wir zum Flughafen in Neiva und fliegen nach Santa Marta. Direkt nach der Ankunft fahren wir zu unserem Hotel in der Nähe von Palomino. 270 km (F, A)

13. Tag: Im Tayrona-Nationalpark

Wir fahren zunächst zum Parkeingang Zaino und beginnen unsere Wanderung durch tropischen Trockenwald im Tayrona Nationalpark. Auf Holztreppe und Stegen geht es immer wieder bergauf und bergab bis wir zum Camp in Arrecifes gelangen. Von dort geht der Weg fast ebenerdig zu den Stränden Arenilla und Piscina, an dem die Brandung weniger stark und sehr gut zum Baden geeignet ist. Weiter geht es bis zum Strand Cabo de San Juan, der wahrscheinlich eindrucksvollste Teil des Parks. Dahinter erheben sich dicht bewachsene Berge, deren Gipfel sich oft im Nebel verfangen. Auch die Fauna des Parks ist vielseitig: Brüllaffen, Leguane, verschiedene Fledermausarten und Vögel haben hier ihren Lebensraum. Wir haben Zeit, das herrliche Ambiente zu genießen und baden zu gehen. Auf unserem Rückweg passieren wir wieder die Strände Piscina, Arenilla und Arrecifes, die Wanderung kann also abgekürzt werden. 20 km (F, A) ca. 3-4 Std.

14. Tag: Von Tayrona nach Cartagena

Nach einem ausgiebigen Frühstück und noch etwas Zeit zum Spazieren gehen am Meer, geht unsere Reise weiter entlang der Karibikküste über das Delta des Rio Magdalena. weiter über Barranquilla, der größten Stadt an der Karibikküste nach Cartagena, der Perle der Karibik. Am Nachmittag kommen wir an und beziehen unser gemütliches Hotel, welches inmitten der kolonialen Altstadt liegt, die von Meter hohen Befestigungsmauern umgeben ist. Cartagena ist für viele Besucher anders als jede andere Stadt Lateinamerikas, faszinierend

karibisch, voller Überraschungen und Geheimnissen und gehört seit 1984 zum UNESCO-Weltkulturerbe. 260 km (F)

15. Tag: Cartagena: Stadtbesichtigung

Nach einem Frühstück in den warmen Tropen lernen wir die Geheimnisse Cartagenas kennen. Vom „Convento de la Popa“, einem Kloster der augustinischen Bettelmönche, welches 1607 gegründet wurde und von Papst Johannes Paul II. 1986 besucht wurde, ist die Sicht auf die Stadt spektakulär. Nicht zu vergessen die eindruckliche Befestigungsanlage „El Castillo de San Felipe de Barajas“, wo wir mehr darüber erfahren, wie sich im 17. und 18. Jh. ca. 3.000 Spanier erfolgreich gegen 23.000 Engländer durchgesetzt haben. Danach geht es in die koloniale Altstadt, die von einer insgesamt 11 km langen Stadtmauer umgeben ist, unzählige historische Bauten bietet, gemütliche Plätze und viele kleine Geschäfte, die zum Einkaufen einladen. Am Nachmittag haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Am Abend besuchen wir ein gemütliches Restaurant. Sicherlich werden die gemeinsamen Erlebnisse bei einem schmackhaften Essen nochmals lebendig werden. (F, A)

16. Tag: Rückflug oder Anschlussurlaub

Adiós Colombia! Wir fliegen von Cartagena über Bogotá zurück nach Europa. Falls Sie sich für „Mehr Urlaub danach“ entschieden haben, beginnt heute Ihr Anschlussurlaub. (F)

17. Tag: Willkommen zu Hause

Ankunft an Ihrem Ausgangsflughafen und individuelle Heimreise.

Flugplan-, Hotel- und Programmänderungen bleiben ausdrücklich vorbehalten.

(F=Frühstück, M=Mittagessen, A=Abendessen)

Kolumbien aktiv entdecken

17-Tage-Wanderreise ab CHF 4.028 / ab CHF 3.123*

Termine und Preise 2023 in CHF				R 244H300	Ihre Hotels		
Termine/Saison	IB	E	Teilnehmer	Ort	Nächte/Hotel	Landeskat.	
27.01.-12.02.23 K	4.355	3.450	min 6	Bogotá	3 Casa Deco	★★★	
17.03.-02.04.23 K	4.355	3.450	min 6	Honda	1 Belle Epoque	★★★	
13.10.-29.10.23 K	4.355	3.450	min 6	Kaffeezone	3 El Bosque del Samán	Fincahotel	
03.11.-19.11.23 K	4.028	3.123	min 8	Popayán	1 La Plazuela	★★★	
26.01.-11.02.24	Vormerktermin			San Augustin	3 Hacienda Anacaona	★★★	
08.03.-24.03.24	Vormerktermin			Santa Marta	2 Hukumeizi	★★★	
11.10.-27.10.24	Vormerktermin			Cartagena	2 Tres Banderas	★★★	
01.11.-17.11.24	Vormerktermin						

Pro Person im Doppelzimmer inklusive Flug ab/bis Frankfurt
Die Angabe "Teilnehmer" (in der Tabelle ganz rechts) gibt an, wie viele Gäste mindestens gebraucht werden, damit die Reise garantiert durchgeführt wird. Sollte diese Zahl nicht erreicht werden, kann die Reise nicht stattfinden.
K Bei diesen Reisetagen handelt es sich um Kleingruppenreisen.
* Preis ohne Flug und Transfers. Alle Preise mit/ohne Flug siehe Termin- und Preistabelle
Teilnehmerzahl: Ø 8

Weitere Informationen

Diese Reise richtet sich an Natur- und Kulturliebhaber, die komfortable Unterkünfte schätzen und ein Land intensiv kennenlernen und erwandern möchten. Eine normale Kondition mit durchschnittlicher Ausdauer ist erforderlich für die Teilnahme.

Aufpreis Einzelzimmer in CHF

EZ

27.01.-03.11.23 513

Im Reisepreis inbegriffen

- Zug zum Flug ab deutscher Grenze *
- Flüge mit Iberia in der Economy-Class ab Frankfurt bis/ab Bogotá*
- Inlandsflüge in der Economy-Class
- Luftverkehrssteuer, Flughafen- und Flugsicherheitsgebühren*
- Rundreise/Ausflüge im landestypischen Reisebus
- Transfers am An- und Abreisetag*
- 15 Hotelübernachtungen (Bad oder Dusche/WC)
- 15x Frühstück, 4x Mittagessen, 3x Abendessen

Bei Gebeco selbstverständlich

- Deutsch sprechende qualifizierte Erlebnisreiseleitung
- Salzkathedrale von Zipaquirá
- Fahrt auf der weltbekannten Panamericana
- Die Strände des Tayrona-Nationalparks
- Alle Eintrittsgelder und Nationalparkgebühren
- Wanderungen laut Programm
- Reiseliteratur zur Auswahl

Mehr genießen

244H300..

Teilnehmerzahl mind. 2 Personen. Preis p. P.

- Reitausflug (11. Tag) CHF 33 10

Mehr Komfort

- Aufpreis Zug zum Flug 1. Klasse CHF 94 BA ZZF1